

Ein heftiges Erdbeben

Nat in der Nacht zum Freitag stattgefunden. Kurz vor 12 1/2 Uhr haben wir's auch in Halle verspürt. Es gab eine von vielen Leuten recht unangenehm bemerkte Erschütterung, die einige Sekunden anhielt. Fenster klirrten, Schränke schwankten und mancher wurde unanständig aus dem Schlaf geweckt.

So schlimm wie in Süddeutschland, wo dieser und jener sogar aus dem Bett gefallen sein soll, war's ja glücklicherweise hier bei uns nicht; und wenn überängstliche Gemüter schon den Untergang dieser rätselhaften Welt hangend vorausempfanden, dann fühlten sie, wie so oft, mal wieder falsch voraus. So schnell geht's mit dem Ende aller Dinge nun doch nicht; denn unsere gute, alte Mutter Erde ist eine kräftige Natur, die man wohl einmal erschüttern, wohl auch sehr stark erschüttern, aber nicht so leicht zertümmern oder sonstwie untergehen lassen kann!

Wir verzeichnen nachstehend die Meldungen aus anderen Städten:

Jena, 16. Nov. (Privat-Telegramm unseres hiesigen Mitarbeiters.) Geoben konnte ich ein heftiges Erschüttern der Erde wahrnehmen. Die Stöße waren so heftig, daß ich die Tischlampe halten mußte. Die Erschütterung hielt vielleicht 15 Sekunden an. Schlafende Bewohner der Stadt wurden durch das Erdbeben geweckt.

Heidelberg, 17. Nov. Gestern abend 10,27 Uhr wurde hier ein heftiges Erdbeben wahrgenommen, durch das die Einwohner aus dem Schlaf geweckt wurden. Im Theater wurde die Vorstellung unterbrochen. Eine wahre Panik entstand. Die Wagen der Straßenbahn drohten zu entgleisen, Müllschiffe kippten in den Wohnungen der Häuser um.

Frankfurt a. M., 17. Nov. Gestern abend kurz vor 10 1/2 Uhr wurde hier ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt von ca. 6 Sekunden Dauer. Der Stoß war so stark, daß in manchen Häusern Bilder von den Wänden fielen und Uhren stehen blieben.

H. München, 17. Nov. Hier wurde gestern abend 10 Uhr 34 Min. ein heftiges, ca. 10 Sekunden andauerndes Erdbeben verspürt. Die Wände und obersten Stockwerke der Häuser zitterten so heftig, daß in einzelnen Stadteilen die Betten mitschwankten und die Bewohner in großen Schreien versetzt wurden. Auf der Straße schwante die Oberleitung der Straßenbahn so heftig, daß die Leute überatmet stehen blieben, um so mehr, als sich auch Schwankungen des Erdbodens bemerkbar machten. Der Erdstoß hat unter anderem langandauernde telephonische Störungen verursacht. In Augsburg und anderen gegendlichen Orten Schwabens waren 10,27 Uhr gleichfalls drei hintereinander folgende Erdstöße bemerkbar.

Zürich, 17. Nov. Gestern abend kurz vor 10 1/2 Uhr wurde im ganzen Norden und mittleren Teil der Schweiz, besonders in Zürich und Luzern, ein äußerst kurzes, 20 Sekunden dauerndes Erdbeben in der Richtung von Nordost nach Südwest verspürt, was die größten Häuser ins Schwanken brachte und überall großen Schrecken hervorrief.

Wien, 17. Nov. Nach den vorliegenden Nachrichten dürfte sich das Zentrum des Bebens, das hier gestern abend 10 Uhr 30 Min. wahrgenommen wurde, in der Gegend von Zürich und Basel befinden, wo starke Erschütterungen gemeldet wurden, daß unter der Bevölkerung eine förmliche Panik entstand. In Wien wurde das Beben am stärksten im 1., 3. und 10. Stadtbezirk verspürt. In der Telephonzentrale schwante der Kronleuchter.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 17. November.

Aus dem Diakonienhaus.

Das Diakonienhaus konnte am 15. November einen bedeutenden Festtag begehen, die Einweihung seines neu errichteten Seminargebäudes zur Ausbildung von Kleinkinderlehrerinnen.

Sehr zahlreich hatten sich die Gäste und Freunde des Hauses und Vertreter verschiedener Anstalten zur Feier eingefunden, so daß das neue Haus die Zahl der Erschienenen kaum fassen konnte.

Der Vorsteher der Diakonienanstalt, Herr Pastor Jordan, hielt die Weihepredigt und gab dem ganzen Grundstift hinsichtlich der Jugendpflege, die dort getrieben werden soll, den Namen „Jugendhof“. Er gab dabei auch einen kurzen, interessanten Überblick über die Entwicklung der Anstalt. Was ist aus dem kleinen Anfang geworden! Vor 43 Jahren wurde das Diakonienhaus vom Weidenplan nach dem damals noch unbauten Mühlweg verlegt, bezog dort ein Gebäude und hatte nur eine geringe Anzahl von Schwestern, und heute ist das Anstaltsgelände fast ein Acker für sich geworden, und auf 116 Arbeitsfeldern arbeiten die Schwestern des Hauses. Auch für das vor 3 Jahren gegründete Kleinkinderlehrerinnenseminar ist das ursprüngliche Heim schon zu klein geworden, so daß der Neubau erforderlich wurde. Neben auch noch erhebliche Schulden auf dem Grundstift, so ist zu hoffen und wird daran gebeten, daß sich zu den alten Freunden und Wohltätern des Hauses noch recht viele neue finden möchten, die um der segensreichen Arbeit willen dem Hause helfen.

Nachdem noch Herr Pastor Franemann, unter dessen besonderer Leitung die Anstalt steht, über die Art und den Geist der Ausbildung, die in der Anstalt getrieben wird, gesprochen hatte, wurde die Anstalt beschickt, die alleits mit ihren freundlichen Räumern und ihrer schönen Lage Bewunderung fand.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 20. November 1911, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Einführung eines Magistralratsmitgliedes.
2. Aufhebung eines Beschlusses betr. Reklameverpachtung.
3. Gründung eines Bureau-Asistentenstelle für die Friedhofsverwaltung.
4. Gehaltsregulierung eines Materialien-Verwalters.
5. Hauskassenplan der Eritischen Stiftung für das Rechnungsjahr 1912.
6. Desgl. der Wessler-Müller-Stiftung.
7. Desgl. der Stiftung „Arbeitsruhe“.
8. Desgl. der Niebeck-Stiftung.
9. Mittelbewilligung für Erweiterungsbauten beim Wasserwerk.
10. Nachbewilligung für den Schlaf- und Viehhof.
11. Petition betr. Ausdehnung der Grasnutzung der Spitz- und Ratswiesen.
12. Desgl. Einrichtung einer Polizeistation im Ofen.
13. bis 15. Petitionen betr. Sonntagstraße im Handelsgewerbe.
16. Petition händlerischer Handwerker und Arbeiter um Lohn-erhöhung bzw. Teuerungszulagen.
17. Antrag auf Gewährung von Teuerungszulagen.

Geheime Sitzung

18. Anstellung eines Beamten.
19. u. 20. Desgleichen.
21. Petition um Pensionserhöhung.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Schmidt-Rimpler.

Bezirksverein der Herzte im Regierungsbezirk Merseburg.

Die für Donnerstag, den 17. November, nachm. 2 Uhr nach dem Grand-Hotel „Berger“ einberufene Herbstversammlung war von 35 Vereinen besucht. Der Vorsteher, Herr Sanitätsrat Dr. Herzog, machte die Mitteilung, daß Herr Geheimrat Schmidt-Rimpler und Herr Geheimrat Schenckmüller anlässlich ihres 50jährigen Doktorjubiläums am Ehrenmitgliedern des Vereines ernannt seien. Er berichtet sodann über zwei vom Verbanne der Herzte Deutschlands unter dem 21. Juni und dem 8. August eingegangene Schreiben betr. die Hinterbliebenen-Versicherung und weitere Ausgestaltung der Krankenversicherung, sowie über die Entschließung des Vereinetages in Stuttgart, die vom Staate in Aussicht genommene zwangsweise Rentenversicherung der Herzte auf Grund des 3. Jt. zur Beratung stehenden Rentenversicherungsgesetzes für Privatentgelt, abzulehnen. Bei der Besprechung über die Aufstellung der Kandidaten für die Ende November stattfindenden Wahlen der Herzteammer wurden seitens der Kommission folgende Herren vorgeschlagen: Als Vertreter die Herren: Herzog, Herzfeld, Rißner, Rocco, Urtel, Schmidt-Rimpler, Kämlich aus Halle, Bertold, Wolfenbittel, Müller, Rathhaus, Richter, Beth, Rothmaler, Gerhardt. Als Stellvertreter die Herren: Groetz, Grünberg, Henne, Boh, Zausch, Keil, Kämlich aus Halle, Eckardt-Sangerhausen, Eckardt-Raumburg,

Schmidt-Karlleben, Statler-Bitterfeld, Weihe-Schmünde. Herr Richter-Zelt berichtigte dann über den in Stuttgart abgehaltenen 88. Deutschen Vereinetag und über dessen Beschlüsse, nach dem Verträge mit Krankenversicherungsstellen nicht mehr direkt, sondern nur durch Vermittelung der zuständigen Vertragskommission abzuschließen sind. Ferner daß vor Einführung der Versicherungsordnung neue Verträge nicht abgeschlossen werden sollen, bestehende nicht zu verlängern sind.

Den wissenschaftlichen Teil füllte ein Vortrag des Herrn Geheimrat Professor Dr. Anton aus Halle aus „Ueber Druckerkrankheiten und über die Technik des Augenlichtes“, von Prof. Dr. Kerpel und Epilepsie.“

Nach einer anregenden Diskussion, an der sich Herr Geheimrat v. Bramann beteiligte und über die Technik des Augenlichtes Mitteilung machte, Herr Geheimrat Schmidt-Rimpler über Operationen im Sehnerengebiet berichtete, schloß der Vorsteher die Versammlung mit dem Ausdruck des Dankes an die Herren Redner. Ein Festmahl vereinigte einen Teil der Teilnehmer noch einige Stunden im Grand-Hotel.

Märchenabend von Tausch & Groesse.

Das Jahrsend des Kindes! — Man kann mit Recht von einem solchen sprechen, wenn man rückschauend auf die angestrebte Wege, die im vergangenen Decennium verfolgt wurden, um das Problem der Heranbildung einer geistig und körperlich vollkommenen Generation zu lösen, auch für die Zukunft das gleiche Interesse an jener Kulturfrage als gegeben voraussetzt, daß diese internationale Bewegung auch in Deutschland schon längst zur Wirklichkeit geworden ist, dafür sind von den staatlichen Institutionen neben Neuerungen auf nationalökonomischem und juristischem Gebiet vor allen Dingen die Reformen im Schulwesen bemerkenswerdend. Als Kernpunkt der Debatte ist logischerweise das Elternhaus zu nennen als natürlicher Primärfaktor für jede normale erzieherische Betätigung.

Von diesem Gesichtspunkt aus ist es wohl selbstverständlich, daß Eltern für die Erziehung ihrer Kinder die bestmögliche Basis zu schaffen bemüht sind. Zu den idealen philanthropischen Bestrebungen unserer Zeit gehört auch die Bewegung, durch Beiträge zu den Eltern Mittel und Wege einer richtigen Erziehungsmethode an die Hand zu geben.

Auch in den Mauern unserer Stadt Halle hat manche segensreiche Veranstaltung auf diesem Gebiet stattgefunden. Der Kunstsalon von Tausch u. Groesse hat bereitwillig seine Räume zur Verfügung gestellt und manche Anregung zur ästhetischen Bildung der Kinderjahre ist von hier ausgegangen.

Ein Märchenabend fand gestern bei überfülltem Saal zum ersten Male statt.

Im Interesse ihrer Berufstätigkeit war Frä. Schömka leider verhindert; an ihrer Statt stellte sich Frä. Brandow vom Stadttheater in den Dienst den guten Sache.

Märchenabend! — Wie ein Gruß aus der Kinderstube klingt es — ein heimliches, dämmerlichtdurchwehtes Zimmer, gepenlichte Lichteffekte vom Kaminfeuer ausgehend — im Sedaenen Liebmütterlein, und ihren Worten lauschend an sie geschnitten, ihr zu Füßen hockend die Kinder — lang ist es her!

Bald ähnlich so war's gestern abend. — Nicht zusammen saßen die großen und kleinen Kinder und hörten andächtig der freundlichen Erzählerin zu und folgten ihr in das blaue Wanderland, wo gültige Feen den allmächtigen Zaubersstab schwingen, wo bewußte Menschen und Feen und Zwerge sich aus der nächsten Gegenwart gelöst haben. — Das Beben mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen hat all' das Tragische von den Märchenflügeln getrennt, die Kraft der Schwingen für uns Ermadene geblasen. Und doch darf das Märchen kein überwundener Standpunkt sein: Die leuchtenden Kinderaugen sind uns ein Spiegel der jungen Woge; durch das Märchen ist es dem Erzieher am leichtesten möglich, den Sinn für das Ideale heranzubilden.

In so vollendetem gutem Vortrag, wie Frä. Brandow gestern abend verschiedene Märchen zu Gehör brachte, bekommen sie unsere Kinder wohl selten erzählt. Nächsten Sonnabend wird ein zweiter Märchenabend stattfinden. Mögen recht viele Eltern ihren Kindern den Genuß dieses Abends bereiten und selbst dabei lernen — Märchen zu erzählen. W. Moser.

Die Elternsprechstunde im Städtischen Amt

der Stadt — Stadthaus, Eingang Schmeerstraße 3. Stock — findet jeden Dienstag und Freitag nachm. von 5-6 Uhr statt. In diesem Jahre wird kostenlos Auskunft gegeben über die wichtigsten Berufsarten, über die Vorbildung und sonstigen Bedingungen dazu, über die Aussichten in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufsmaß überhaupt.

Um schon jetzt zu

Weihnachts-Einkäufen günstige Gelegenheit

zu geben, sind im Weihnachts-Verkauf

Trikotagen, Strümpfe, Sweaters, Plaids, Handschuhe

im Preise bedeutend ermässigt.

Netto-Barverkauf.

A. Huth & Co.

Kein Umtausch.

Marktplatz 21.

Halle a. S.

Gr. Steinstr. 86-87.

Predigt-Anzeigen.

23. Sonntag n. Trin. (19. November):

U. A. Frauen. Vorm. 10 Uhr Archidial. Grüneisen. 11 1/2 Uhr A.-G. (Kirche), Dial. Zahr. 11 1/2 Uhr A.-G. (Schule Friezen-straße), Hilspredd. Gutjahr. Ab. 6 Uhr Hilspredd. Gutjahr. (Kollekte für die Stadtmision in Magdeburg.)
St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Pastor Feintje; Beichte u. Abendmahl, des. Ab. 6 Uhr Superint. D. Wächter. Vorm. 8 1/2 Uhr A.-G. von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule Charlottenstr. 15, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr A.-G. in der Kirche, des. Vorm. 11 1/2 Uhr Brandelcher A.-G. im Saale der alten Volkshalle an der Neuen Promenade, Pastor Feintje. — Ost f e i e r: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Kronenstr. 6 a, Superint. D. Wächter. Vorm. 11 1/2 Uhr ältere Abt., nachm. 2 Uhr jüngere Abt. A.-G. beif. Pastor Schmidt.
Dombirke (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. D. Lang. 11 1/2 Uhr A.-G. Dompred. Vic. Baumann. Ab. 6 Uhr Dompred. Konf.-Rat Jochen. (Kollekte für das Knaben-Heimungs- und Säuglingsheim in Reinfeld a. S.)
Garnison-Kirche. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.
Magdalenen-Kapelle. Vorm. 10 Uhr Akademischer Gottesdienst, Prof. D. Fering.
St. Moritz. Vorm. 10 Uhr Pastor Niesemann. Nachm. 2 Uhr A.-G. Hilspredd. Schumann. Ab. 6 Uhr des. (Kollekte für die Stadtmision in Magdeburg.) — Hospital: Vorm. 10 1/2 Uhr Pastor Niesemann.
St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Konf.-Rat Runge. Ab. 5 Uhr Pastor Sellmann. Kinderergottesdienste: 11 1/2 Uhr in der St. Georgs-Kapelle, Pastor Sellmann; 11 1/2 Uhr in der Schule am Höllebergweg, Pastor Witte; 2 Uhr in der Kirche, Kandidat Storf. Im Paul Riebeck-Stift vorm. 10 Uhr Pastor Witte. Im Proo.-Wohnheim vorm. 10 Uhr Pastor Sellmann.
Johanneskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Fischer. 11 1/2 Uhr A.-G., des. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor Fischer. Ab. 6 Uhr Pastor Kändler.
St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr A.-G., des. Nachm. 5 Uhr Pastor Fischer. (Kollekte für Bethanien.) Ab. 8 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus.
St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Hilspredd. Freund. 11 1/2 Uhr A.-G. Pastor Meindorf. Ab. 5 Uhr des. (Kollekte f. Bethanien.)
Pauluskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor v. Broder (A.). Nachm. 5 Uhr Pfarre v. Broder. Nachm. 7 1/2 Uhr A.-G., Pastor v. Broder.
St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Pastor Kunig. 12 Uhr A.-G., Pastor Welser. Ab. 6 Uhr Konf.-Rat Scharf. Amtswode: Pastor Kunig.
St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Pastor Meiser. Nachm. 1/2 Uhr A.-G., Pastor Kunig. Amtswode: Pastor Meiser.
Evangel. Gemeinde, Mauferstr. 7. Vorm. 10 Uhr und nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.
St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse.
St. Ulrichsgottesdienst. 9 1/2 Uhr Hofamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Verlesung des Wincenzepensens. Nachm. 5 Uhr Verlesung des Wälderpensens.
St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10 1/2 Uhr Hofamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
St. Nordkirche in Halle-Giebichen. Vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9 1/2 Uhr Hofamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
Giebichenkirche. Vorm. 8 Uhr Hofamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
Wanderstr. 30. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. — Für Reitleben, Quellgasse 22: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ab. 8 Uhr Verfallm.
Salle-Zrotha. Vorm. 10 Uhr Pastor Zeurich. 1/2 Uhr A.-G., des.
Geben. Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbng. Nachm. 1 Uhr A.-G., des. Nachm. 4 Uhr Jungfrauen-Verein: Verlesung.
Wiberg. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Pastor Wilschke.
Wärmig. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Pastor Wilschke.
Reifen. Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt, Pastor Waltschlar. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor Sandrod.
Himmeldorf. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Sandrod. Jungfrauenverein fällt diese Woche aus.
Hobewell. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Werner.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sitzungszimmer, Hof d. Prebigerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr in der Marienstr. 1. Donnerstag ab. 8 Uhr beif. Gelangung.
Ulrichsgemeinde. Ev. Männer-, Jünglings- u. Jugendver., Charlottenstr. 15. Dienstag ab. 8 Uhr Abt. Freitag ab. 8 Uhr Musikfest, Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabst. f. Richter. Sonntag ab. 8 Uhr Missionssociet. des Kreisverbandes der Halleischen Jünglingsvereine. Al. Klausstr. 16 (Hotel Kronprinz). — Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5-7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Al. Märkerstr. 1. P. Richter — Kirchen-Gesänger. „Ulriciana“: Montag ab. 8 Uhr Franckstr. 1, des. — Fräulein der Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandanger, ab. 8 Uhr im Ev. Vereinshaus (Al. Klausstr. 16); Missionssociet. des Kreisverbandes der Halleischen Jünglingsvereine. Sonnabend ab. 6 1/2 Uhr Gelangung in der „Herberge zur Heimat“ (Mauferstr. 7), P. Feintje. — Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr u. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Märkerstr. 1, Pastor Feintje.
Dombirke. Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Al. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, ältere Abt.: Sonntag ab. 8-9 1/2 Uhr Domplatz 3 (Friedrichs); jüng. Abt.: Sonntag nachm. 3 Uhr Al. Klausstr. 8. — Bibel- u. Schriftenverein: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Klausstr. 12. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Übungsstunde Al. Klausstr. 13 (Kronprinz).
Morgengemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr Verlesung Weidenplan 4. Dienstag ab. 1/2 Uhr Hofamenschor Weidenplan 4. Freitag ab. 1/2 Uhr ältere Abteilung Weidenplan 5. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen Mittelschule Torstraße. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Mauferstr. 7. — Kirchenchor: Montag ab. 1/2 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr.
Jugendbund für E. C. u. Halle a. S. Verlesungslot. Rud.-Haymstr. 37. Abt. jun. Männer: Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Unterhaltung. 4 1/2 Uhr Jugendbündel. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Liebenaustraße. — Abt. jun. Mädchen: Dienstag ab. 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Jugendbündel. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Gemeindegottesdienst.
Hermannsgemeinde (Baronien u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr bei im Gemeindehaus. Montag ab. 8 1/2 Uhr Missionssociet. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein (jüng. Abt.): Sonntag ab. 7 Uhr Henriettestr. 34. — Armenvereine: Freitag nachm. 3 Uhr im Gemeindehaus.
Pauluskirche. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor von Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen, Klosterstr. 6. — Jünglingsverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr Pastor Haberland. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr, II. Montag ab. 1/2 Uhr. — Frauen-Verein: Donnerstag nachm. 3 Uhr. — Hanna-Gemeinschaft: Sonntag nachm. 1/2 Uhr Pastor Haberland. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.
Bartholomäusgemeinde. Evangel. Männer- und Jünglingsver.: Abt. v. 8-10 Uhr, jüng. Abt. v. 7-9 Uhr Berl., Pestalozzi-str. 4. — Männer-Turnen in der Turnhalle. — Evangel. Frauen- u. Jungfrauenverein: Sonntag jüng. Abt. v. 1/2 Uhr ab Berl., Donnerstag Lebendb. Pestalozzi. 4. — Männerverein: Montag nachm. 3 Uhr Burgstr. 47. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Übungsstunde, Pestalozzi. 4.
Salle-Zrotha. Ev. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Berl. im Kaffeegarten. Mittwoch ab. 8 Uhr Pfaunenschor Übungsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Berl. — Kirchenchor: Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde.
Kapitellen-Gemeinde. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vereinsstunde mit dem Jungfrauen-Verein.
Gemeinschaftliche, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 10 1/2 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige); abends 8 1/2 Uhr öffentliche Verlesung mit biblischer Ansprache. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Christl. Gemeinschaft (in der Landesstr.). Öffentl. Verlesungen im Gemeinschaftshaus Margaretenstr. 5 (gegenüber der Feuerwehr). Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr Bibel u. Gebetsstunde; ab. 1/2 Uhr Evangelisationsvortrag. Buhtag ab. 1/2 Uhr Buhtagsfeier. Donnerstag und die folgenden Tage abends 7 1/2 Uhr: Evangelisationsvorträge von Herrn Jepsdon.
Stadtmisionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vortrag, Redner: Pastor Hüner. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr

Buhtagsfeier. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Buhtags-Bibelstunde. Donnerstag 9 1/2 Uhr Männer-Gebetsstunde. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienbuhtagsverlesungen: Weidenplan 4, Torstraße neue Schule, Hohenjollenstr. 11 und Schleinstr. 21. — Filiale Schleinstr. 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.
Bund Hallischer Gemeindefrauen.
1. Bibl. Besprechung für die D o m g e m e i n d e. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Klausstr. 13.
2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Baumstr. 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefrauentag. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen.
3. Halle a. S. 11. Gemeinschaft. Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr Gemeindefrauentag Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettestr. 18.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 16. November 1911.

Aufgeboden: Der Maschinenflosser Hermann Kauf, Blumenstr. 4, u. Martha Döhner, Frig Reuter, 4.
Geboren: Dem Stadtbauführer Hugo Gernandt T. Ann, Dönerstr. 22. Dem Schmid Friedrich Stroich S. Walter, Dönerstr. 22. Dem Kgl. Eisenbahngastwirt Ludwig Winter T. Barr, Weidenstr. 26. Dem Gehilfenführer Bruno Klingner T. Ida, Klausbergstr. 1.
Geheiratet: Des Maschinenmeisters Otto Rott T. Elli, 1 J., Petersbergstr. 45.

Halle-Süd. 16. November 1911.

Aufgeboden: Der Tischler Frig Jöfse, Schmeerstr. 3, u. Anna Hamppe, Schlettau. Der Kellner Andreas Banner, Gr. Brauhausstr. 8, u. Martha Wainand, Streiberstr. 27.
Eheschließung: Der Ingenieur Julius Köst, Lindenwäde, u. Helene Mühlport, Kirchgasse 18.
Geboren: Dem Driftler Karl Meißler T. Jemgand, Jürtenstr. 10. Dem Maler u. Photograph Karl Weing S. Erich, Al. Sandberg 17. Dem Schmied Arthur Feunte gen. Wüchert T. Frieda, Torstr. 45. Dem Arbeiter Otto Furtwäng S. Albert, Strietzenstr. 11. Dem Schneider Paul Ladmann S. Erwin, Kellnerstr. 7. Dem Milchhändler Johannes Klein S. Alfred, Pulverweiden 1.
Geheiratet: Die Witwe Theres Böhse geb. Bolze, 82 J., Glauchastr. 38. Die Witwe Clara Krehjäger geb. Dietrich, 68 J., Dorstheinerstr. 10. Marie Springer, 20 J., Klinit. Des Schlossers Max Steiner T. Jule, 4 Wochen, Al. Wilschkestr. 36. Der Arbeiter Otto Baack, 10 J., Dachritzstr. 3. Der Arbeiter Karl Eitel aus Eismannsdorf, 42 J., St. Elisabeth-Krankenhaus. Des Badermeisters Frig Koch aus Gerbitz T. Jule, 13 J. Des Schlossers Emil Dost S. togeb., Dangeit. 22. Des Arbeiters August Engel T. Gertrud, 1 Woche, Torstr. 28. Des Schlossers Albert Tsch T. Ida, 6 Mon., Kronenstr. 3. Der Werkmeister Wilhelm Lehmer, 65 J., Frieckenstr. 15.

Veracht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhof.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes entries like '1. für 50 kg Fleischgewicht: 72.00 Mt.', '2. Saugfässer, höherer Preis: 74.00', '3. Schafe: 1. Schmeer u. Markschmelz: 72.00', etc.

Tantal die unempfindliche Metallfaden Lampe

Verkaufslager unterhalten die Elektricitätswerke, Installateure und technischen Bureau der Siemens-Schuckert-Werke

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Am 16., 17. u. 18. Novbr. d. J., vormittags von 1/2 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 3 bis 5 Uhr, kommen im Auctionslocale des Verwalters der Stadt Halle a. S., an der Promenade Nr. 4, Tische, Stühle aller Art, sonstige Gold-, Silber- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Hütel usw., ferner Betten, Teppiche, Bettdecken, Schuhschub, neue und getragene Kleidungsstücke, Musikinstrumente, Porzellan- und verschiedene andere Sachen zum Verkauf, wozu das feinste Publikum hierdurch eingeladen wird. Halle a. S., am 15. November 1911. Das Verwalt. der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Verwalt. im Monat Dezember 1910 verfallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 18801 bis 21897 tragen und über welche die Pfandbesitzer in vollem Betrage ausgeführt sind, wird am Dienstag, den 12. Dezember d. J., und an dem darauf folgenden Tagen im Auctionslocale des Verwalters der Stadt Halle a. S., an der Promenade Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 10 Uhr vormittags und um 1/2 8 Uhr nachmittags. Es kommen Tische, Stühle aller Art, sonstige Gold- und Silber- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Hütel usw., ferner Betten, Teppiche, Bettdecken, Schuhschub, neue und getragene Kleidungsstücke, andere Sachen zum Verkauf, wozu das feinste Publikum hierdurch eingeladen wird. Halle a. S., am 15. November 1911. Das Verwalt. der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung. Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Rathausstr. 19, II, bei Anmeldungen von Verordnungen die letzte Steuer-Datum vorzulegen ist. Halle a. S., den 5. Oktober 1911. Der Magistrat.

Bekanntmachung. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kaufmanns-gesellschaft Gbr. Reinhardt an Halle a. S., soll die Schuldverschuldung des Herrn Reinhardt, welche die Summe von 4880,00 Mt. beträgt, dem Herrn Gebler 589,22 Mt., wozu noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu zahlen sind. Ein Verzeichnis der bei Verlebung u. Verleibung der Forderungen ist auf der Gerichts-schreiberei des hiesigen Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7, Zimmer Nr. 43 zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Halle a. S., den 15. Novbr. 1911. Otto Knoche, Konkursverwalter.

Zwangsversteigerung. Sonnabend, den 18. d. Mts., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Zivilgerichtsgedäude gegen feindliche Beschuldigung 4 Uhren, 2 Apparate, 1 gr. Horn, Messer, Nachholger, 1 Snd. H. Mastelahn, Halle a. S. Es erben 1200.

Billiger Verkauf. des Helene Bohrer'schen Warenlagers u. a. Waren. Gr. Ulrichstr. 33. In Papier- und Schreibwaren, Geschichtsbüch., Schreib-u. erlagen, Schreibzeug, Reisszeug, Tinten-latern, Papierständern, Tagebüchern, Photographen, Briefmarken, Postkarten, Albumen, Portemonnaies, Schreib-papieren, Stahlfedern, Papierwasche, Krassen, Duz. ab. Pfg., Schul-tornisten, Schieferkasten, Papier-systemen, Wandspindeln etc. etc. nur kurze Zeit. 318

Blonde Damen verwenden zur Pflege und Conservierung ihrer Haare Kamillen-Schampoo mit dem schwarzen Kopf. Das Paket 25 Pf. (7 Pakete 4,50) in allen Apoth., Drogen u. Parfümerie-Geschäften erhältlich. Die Garantie des besten Erfolges liegt oder in der Verwendung des echten Präparats mit dem schwarzen Kopf. Diese Forderung beim Einkauf ist unerlässlich.

